

## Veranstaltungen für das Jahr 2018

**21.03.2018** Besuch der IHK Potsdam und „Barberini“ und Landtag

mit Danny Eichelbaum und Dr. Manfred Wäsche

10:00 Uhr Abfahrt von Rangsdorf

10:45 Uhr Besuch mit Führung „Barberini“

11:00 Uhr Führung durchs Haus anschließend  
frei für Galeriebesuch

12:15 Uhr Besuch Landtag im Foyer die Ausstellung  
"Meine jüdischen Eltern, meine polnischen Eltern"

13:00 Uhr IHK kennenlernen, Gespräche und Rundgang  
Raum 239/240

15:00 Uhr Rückfahrt  
Gesamtkosten 240 € plus Tankkosten / Pro Person 20 €

Wir fahren mit dem Gemeindebus und privatem PKW.

**13.04.2018** Kaffeetrinken mit Senioren

10:00 Uhr Neben Netto bei Exner

**14.05.2018** Besuch der türkischen Botschaft

**18.05.2018** Kaffeetrinken mit Senioren

10:00 Uhr Neben Netto bei Exner

**03.07.2018** Landesdelegiertenversammlung im „Seminari“ in Potsdam

10:00 Uhr **Geänderter Termin!**

**11.09.2018** Fahrt in den Bundestag

Das ist eine Tagesfahrt mit einem Bus.

Es können bis zu 25 Personen mitkommen. (Keine Kosten)

Spenden an Konto der MBS in Potsdam

IBAN DE54 1605 0000 1000 7991 20

BIC WELADED1PMB



Senioren  
Union CDU  
hellwach!

# Rangsdorfer Seniorenticker

## Senioren Union Teltow Fläming

Wir haben ein eigenes Konto

MBS IBAN

DE 54 1605 0000 1000 7991 20

Nicht nur zum Ausgeben...sondern auch zum Einnehmen!!

Wir haben viel vor,  
wir brauchen auch Eure  
Spenden.

Danke!

Inhalt:

- Foto v.l.n.r. Hartmann Bürgermeister, Kampe (Beauftragte Partnerschaft Rangsdorf), Müller Landrat Paderborn, Muschinsky Bürgermeister a.D. Rangsdorf, Köhler (Beauftragter Partnerschaft Lichtenau)
- Bericht zum Treffen mit Freunden in Lichtenau
- Veranstaltungen bis September 2018

### Das ständige Projekt !

Wer älter als

60 Jahre ist,

bitte kommt zu uns,

hier können

wir zusammen

etwas bewegen!

## Bericht über die Fahrt zu Freunden unserer Partnerschaftsgemeinde Lichtenau

Es zeichnete sich vor Abfahrt nach Lichtenau ab, dass es nicht viele interessierte Rangsdorfer gibt, die zu einer 25-Jahrfeier des Bestehens der Partnerschaft zwischen den Gemeinden Lichtenau und Rangsdorf fahren würden.

Vielleicht war der Ansatz verkehrt, denn bei Nachfrage bei den Teilnehmern des damaligen Festaktes in Lichtenau vor 25 Jahren erhielt ich Absagen aus Altersgründen, es wäre mit einer Übernachtung auch gegangen. Schade...vor 5 Jahren wären sie noch mitgekommen.

Was ich nicht verstehe ist, dass weder der Vorsitzende der Gemeindevertretung, noch die Fraktionsvorsitzenden oder Gemeindevertreter, sich daran beteiligen. Es war peinlich, dass sich kein Stellvertreter verpflichtet fühlte, den krankheitsbedingt ausgefallenen Bürgermeister zu ersetzen, um Rangsdorf bei dem Festakt zu vertreten.

Wir Rangsdorfer sollten uns nicht wünschen, dass Klaus Rocher für längere Zeit ausfällt, dann könnte Rangsdorf "von der Bildfläche" verschwinden?

Aber alles das haben uns die lieben Gastgeber in Lichtenau nicht spüren lassen. Ein paar Stühle weniger und der Saal sah voll aus. Einen Bürgermeister aus Rangsdorf gab es ja auch, allerdings a. D..

Ich war aber als Sprecher der Rangsdorfer Senioren Union mitgefahren. Ich habe das Mitfahren zum Jubiläum in meinem Kreis bekannt gemacht und wir fuhren mit 8 Personen für 2 Tage nach Lichtenau. Einen 40er Bus bekam ich nicht voll. So fuhren wir mit dem "Gemeindebus". Eine sehr gute Idee. Toll, was die Gemeinde zur Verfügung stellt. Nach der Fahrt auf der Autobahn und durch das Weserbargland, der herzliche Empfang durch Bürgermeister Hartmann im Technologiezentrum Lichtenau. Mit frischgebackenem Kuchen, Kaffee und belegte Brote. Danach in die Unterkünfte und Besuch des Klosters Dahlheim. Im Klostersaal fand dann der Festakt statt. Keiner hat verraten, dass der Landrat vom Kreis Paderborn, Manfred Müller auch dort sein würde. Die Überraschung für mich war gelungen. Wir hatten uns lange nicht mehr gesehen. Die Freundschaft mit Manfred Müller war ja das Ergebnis der Hilfe aus Nordrhein-Westfalen, die seit 1990 bis 1992 vor Ort waren. Damals war Manfred Müller noch Fraktionsvorsitzender der CDU Lichtenau. Als Bürgermeister war Joseph Sievers dabei und als Stadtdirektor Herr Lenz.

Wichtig war damals die Verwaltungshilfe, aber Wahlkampfhilfe gab es kostenlos dazu. Ich freute mich meinen Freund Manfred Müller wiederzutreffen.

Nach dem kurzen Festakt gab es ein ausgiebiges Festessen im Klosterkeller. Damit war der Freitag vollbracht und wir konnten ins Bett.

Überrascht mit Gastgeschenken haben wir auch. Ich bin extra am 1. März nach Klosterzinna gefahren und habe dort im Kloster, Klosterbruder Originalabfüllung gekauft. Selbst mit einem einheimischen Aquarellmaler, Dr. Konrad Schwabe, konnten wir überraschen. 2016 gezeichnet...natürlich Blick auf den Rangsdorfer See.

Der Samstag begann für mich mit einem Privatbesuch bei Manfred Müller. Mitten in Paderborn...trotzdem wie auf dem Land. So wohnt er mit seiner Frau Elke. Wir hatten uns viel zu erzählen, während sich unsere Delegation mit dem Bürgermeister und der stellvertretende Bürgermeisterin Frau Rebbe Schulte mit Ehemann Klaus Schulte, im Stadtgebiet die unterschiedlichen Ortsteile ansahen. Etwas hat sich verändert...überall Windenergieanlagen. Der Tourismus ist auch fast eingeschlafen. Wenig Gaststätten, wenig Unterkünfte, nicht mehr vergleichbar, wie vor 25 Jahren.

Am Mittag dann verließ uns Herr Hartmann, er hatte noch andere Termine wahrzunehmen. Die Stadtführung durch die Innenstadt von Paderborn kam einer Nordpol-tour nahe. Bei gefühlten 20 Grad Minus waren wir zufrieden, als es zur Wewelsburg ging. Nur wenige von uns wussten, wie wir die nächsten Stunden in der Ausstellung erleben werden. Eine sehr "Stille" Rückfahrt nach Holtheim endete im Landgasthof Schäfer, mit einem gemeinsamen Abendessen.

Jetzt ging es zum zweiten mal in die Unterkünfte und eine kurze Nacht. Insgesamt sind wir mit dem Gemeindebus 1300 Km gefahren.

Wir hatten Freunde besucht. Der Abschiedsschmerz war da. Es wird viele Möglichkeiten geben sich wieder zusehen. Danke an unsere Gastfamilien Schulte, Köhler und an den Bürgermeister Joseph Hartmann für diese Organisation.

Herzliche Grüße von Clemens Schulte aus Holtheim an Familie Sprenger und Inge Pappstein aus Rangsdorf., soll ich nicht vergessen zu übermitteln. Sie waren vor 25 Jahre Gäste in seinem Haus. Vielleicht kann er sie im September wiedersehen, wenn es zum Gegenbesuch und zur zweiten Unterzeichnung in Rangsdorf kommt.

**Foto von links nach rechts.**

**Familie Köhler, Frau Rebbe- Schulte, Bianka Gärtner, Clemens Wudel, Ernst Lehmann, Frau Kampe, Waltraud Weichbrodt, Jürgen Muschinsky, Stefan Rothen, Herr Kampe, Lutz Scheel, Jörg Altemeier und Fotograf Herr Schulte!**

